

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 157. Dienstag, den 4. December 1827.

Universitätsnachrichten.

Da am 6ten November eine Rede zur Feier des Andenkens an den in unserm Vaterlande sonst wohlbekannten Rechtsgelehrten J. Fr. Mager, welcher ein Stipendium für junge, den Rechten sich widmende Jünglinge gründete, zu halten war, so erfolgte von der löblichen Juristenfakultät die Einladung dazu durch eine Abhandlung aus der Sammlung von Erläuterungen und Antworten nach dem Sächs. Rechte vornehmlich. Die Rede selbst hielt Herr Leo v. Rud. Seyer aus Chemnitz, jetziger Nutznießer des Magerschen Stipendiums. Sie handelte von der Kraft und dem Ansehen christl. Religion im römischen Rechte. — Zur Erreichung der Würde eines Doctors beider Rechte vertheidigte Herr D. d. Phil., der Rechte Baccalaureus, Advocat ic., Fr. Carl Gustav Stieber aus Medertopffstädt in Thüringen, am 8ten Nov. eine Schrift von dem Verlaufe eines verschuldeten Vermögens im Ganzen bei den alten Römern, 1ste Abtheilung, und Herr Domherr D. ic. ic. Chr. Gottl. Wiener ladete dazu durch eine Fortsetzung der angemerkten Erläuterungen und Antworten ic. ein, worin namentlich die Frage entschieden wird: Ob ein in einem gegenseitigen Testamente zweier Ehegatten aus-

gesetztes Legat nach dem Tode des zuerst verstorbenen oder erst nach dem Tode des andern Ehegatten gefällig werde? In der medizinischen Fakultät erwarben sich drei die Würde eines Doctors der Arznei- und Wundarzneikunst: Herr Ernst Klotz aus Dohna, am 2ten Novbr.; Herr Heinr. Ed. Kupfer aus Gayen, bei Pegau, am 6ten Nov., und Herr Franz Moriz Alex. Ochs aus Leipzig, am 13ten Novbr. Jener vertheidigte zu dem Zweck eine Abhandlung über die Vorhersagung beim Wahnsinne; der Zweite eine solche über die Einwirkung, welche die Luft durch ihr Gewicht auf die Bewegung des Bluts und Aufsaugung hat, und der Dritte endlich über den Typhus, der bei den Griechen ganz verschieden in Bedeutung genommen wird. Die Programme waren von den Herren D. D. ic. E. G. Kühn und W. A. Haase geschrieben. Die zwei des Erstern geben eine erwünschte Fortsetzung einer Kritik der medizinischen neuern Wörterbücher, besonders des Blancardschen. — Am 7ten, 15ten, 19ten, 21sten und 22sten fanden Vertheidigungen streitiger Rechtsfälle statt, welche die Hrn. J. Rosen, H. C. Schleinkh, F. E. Siebenhaar, E. G. Dilcop und C. Neumann aufgestellt hatten.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B ö r s e i n L e i p z i g,

a m 3. D e c e m b e r 1 8 2 7.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.	99½	—	Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.	—	—
grosse	—	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.	88	—
kleinere	—	—	von 1000 und 500 Thlr.	—	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.	104	—	von 200 und 100 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.	—	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.	—	102½
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	—	von 3000 Thlr.	—	102½
Anleihe der Cassen-Billets-Comm.	—	—	von 2000 und 1000 Thlr.	—	103
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	von 500, 200 und 100 Thlr.	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Commer-Credit-Cassen-Scheine	—	71
Commer-Credit-Cassen-Scheine	—	89	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.	—	—	à 3 pCt. Litt. B. D. von 500	—	—
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	und 50 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar	—	—	von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>	—	—
44, 46 und 48 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822.	—	103½
			à 4 pCt.	—	103
			von 1000 und 500 Thlr.	—	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.	—	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	138½
Augsburg in Ct. k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	99½
Berlin in Ct. k. S.	—	103½
do. 2 Mt.	—	104½
Bremen in Louisd'or. k. S.	109½	—
do. 2 Mt.	109½	—
Breslau in Ct. k. S.	—	104
do. 2 Mt.	—	104½
Frankfurt a. M. in WG. k. S.	100½	—
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco. k. S.	148½	—
do. 2 Mt.	147½	—
London p. L. st. 2 Mt.	—	—
do. 8 Mt.	6. 18½	—
Paris p. 300 Fr. k. S.	79	—
do. 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	99½
do. 3 Mt.	—	99½

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	15½
Kaiserl. do. do.	—	13½
Bresl. do. à 65½ As do.	—	12½
Passir. do. à 65 As do.	—	11½
Species.	—	103½
Verl. { Preuss. Courant.	—	—
Cassenbillets.	101½	—
Gold p. M. fein colln.	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.	—	—
do. niederhaltig. do.	—	—
<i>Excl. Zinsen. F.</i> k. östr. Anl. 1820. 100 Fl.	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.	—	1040
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	89½	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—
à 4½ in preuss. Ct.	86½	—

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 5ten: Oberon, Oper von Weber.

Freitag, den 7ten, zum Erstmal: die drei Gefangnen, Lustspiel von P. A. Wolff.

Sonnabend, den 8ten: Romeo und Julia.

Literarische Anzeige. Im Magazin für Industrie und Literatur, (Neuer Neumarkt Nr. 14) ist erschienen:

Kernböcker
G u i d o u n d M i n o n a
oder

Unterhaltungen zweier Freunde mit ihren Kindern.

Mit illum. Kupfern. gebunden 1 Thlr. 12 Gr.

Karl Grumbach
S y m n a s i o n
oder das

Buch der Lehre und der Unterhaltung.

Mit 7 illum. Kpsrn. gebunden 18 Gr.

K. F. Daras
B e t t e r F r e u n d l i c h
oder

Pilliputisches Theater.

Ein Lesebuch für die Jugend.

Mit 6 illum. Kpsrn. gebunden 18 Gr.

B e f a n n t m a c h u n g.

Wer das von mir gebaute Modell einer Dampfmaschine (mit hohem Druck) im Gange zu sehen wünscht, beliebe sich heute, den 4. und Sonnabend den 8. Decbr., von 7—8 Uhr Abends, im physikalischen Auditorio der Universität, im alten Paulino einzufinden. Das Entrée beträgt 8 Gr. Fuchs, Inspektor des physikalischen Kabinetts.

Concert-Anzeige. 6tes Abonn. Concert, Donnerst. den 6ten December, Ouverture von Onslow, Scene und Arie von Mozart, (Dem. Heur. Grabau). Potpourri für die Flöte, von Lindpaintner (neu), Hr. Grenser. Duett von Rossini, (Dem. Heur. u Adelheit Grabau). Symphonie von Beethoven, (Nr. 4. B dur). Anfang 6 Uhr.

Anzeige. Großherzogl. Hessische Partial-Obligationen à 50 fl. Rheinisch, deren nächste Verloosung auf den 2. Januar 1828 festgesetzt ist, verkaufe ich à 24½ Thlr. Preuß. Cour. pr. Stück, Promessen zu dieser Verloosung erlasse ich à 2¼ Thlr. Preuß. Courant pr. Stück.

Wilhelm Schüßler, Reichstraße Nr. 582, neben den Fleischbänken.

Anzeige. Ich empfehle von heute an wieder ganz gutes Böbiger Lagerbier in halben und ganzen Flaschen. Leipzig, den 1. December 1827.

J. G. Kochmann, Neuer Kirchhof.

Anzeige. Bestellungen auf Hefen werden nur bis den 10. dieses Monats angenommen, von Reinwarth, in Stadt Altenburg.

Anzeige. Ein im Serviren wohl unterrichteter Mann, der eine Tafel zu arrangiren weiss und gut zu tranchiren versteht, bietet den hiesigen resp. Familien seine Dienste bei vorkommenden Gastereien an. Herr Friedlein im Hotel de Saxe, der diesen Mann kennt, wird sowohl über dessen Rechtlichkeit und Brauchbarkeit jeden darauf Reflectirenden nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Verkauf. Beste Messiner Citronen, 100 Stück 3 Thlr., in Kisten billiger, sind zu haben bei
L. Mittler & Comp.

Verkauf. 2 Sopha's, 12 Stühle, gut gearbeitet, 12 Rohrstühle, 2 Pfeilerspiegel, ein Bettschirm und 1 Tisch steht sogleich billig zu verkaufen auf dem Brühl Nr. 702, parterre.

Verkauf. Einige sehr schöne und frequente Gasthöfe kann billig nachweisen
J. G. Freyberg, am Grimma'schen Steinweg.

Verkauf. Weiße und mellirte englische wollene Strickgarne von verschiedenem Gespinnst erhalten in großer Auswahl und verkaufen im Ganzen wie im Einzelnen zu billigen Preisen.
Bergmann & Gerischer.

Verkauf. Zwei mit Leder überzogene, noch ganz gut beschaffene Schreibepulte, eins zu 4 Personen und eins zu 3 Personen, sind billig zu verkaufen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf. Es steht ein eiserner Kastenofen, sehr passend für eine Wirthsstube oder auf's Land, zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen auf der Sandgasse Nr. 922, bei dem Eigenthümer.

Verkauf. Ein neues Forte-Piano ist um sehr billigen Preis zu verkaufen auf der Windmühlengasse in Nienschmann's Hause, Nr. 859, bei Hrn. Bachmann.

Verkauf. Aechten Arac, die Flasche 16 Gr., Westindischer Rum in großen und kleinen Fässern billig bei
G. J. Thorschmidt jun., Reichstraße Nr. 507.

Verkauf. Wir haben noch etwas gefüllte Hyazinthen-Zwiebeln von dem Commissions-Lager, welche wir billig verkaufen.
C. G. Eggert & Comp.

Verkauf. Die beliebten Sultan-Rosinen ohne Kerne, so wie Spanische Rosinen und ganz frische vorzüglich schöne Hollsteinsche Stoppelbutter, auch beste Bamberger Schmelz-Butter, sind angekommen und zu den billigsten Preisen zu haben bei
Hentschel & Pinckert in Leipzig, Grimma'sche Gasse.

Verkauf. Das echte, englische, selbstgefertigte (nicht deutsche oder schweizer) Strickgarn, sowohl gebleicht als ungebleicht, wie auch blau in allen Nr., das Pfund von 15 Gr. bis 1 Thlr., ist auf dem Brühl Nr. 513, 3 Treppen hoch, zu haben.

Verkauf. Die längst erwarteten patentirten Baierschen Talglichter, mit hohlen argantischen Dochten, sind angekommen und nun wieder zu haben im Commissions-Comptoir, Haynstraße Nr. 341.

Verkauf. Aecht Bockauer Weißbier von schönem Geschmack, ist sofort zu haben bei
Fr. Haring, hinter der Hauptwache.

Verkauf. Böhmsche Fasanen, frisch und gut, das Paar 2 Thlr. 12 Gr., Burgstraße Nr. 92.

Verkauf. Große geraucherte Pommersche Gänsebrüste, sind so eben angekommen, bei
A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.

Verkauf. Wir haben eine Parthie echten holländischen Rauchtabak in Commission erhalten, wovon wir das richtige Pfund für 16 Groschen verkaufen. **Gebrüder Erckel.**

Wein-Verkauf. Weißer, stark moussirender Champagner von angenehmen Geschmack, ist zu 1½ Thlr. die Flasche, bei Gebrüder Erckel zu haben.

Die Kunst-, Nürnberger Spiel- u. Kurze Waarenhandlung

von

C. G. Ahnert, Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste ihr gut assortirtes Lager, und verspricht bei einer reellen Bedienung die möglichst billigsten Preise.

Zugleich verbinde ich mit diesem die ergebenste Anzeige, daß ich den 14. d. M. meine Kunst- u. Ausstellung geschmackvoller Spiel-Waaren und passenden Weihnachtsgeschenken auf dem Saale des Herrn Klassigs Kaffeehause eröffnen werde. **C. G. Ahnert.**

C. F. Wobring, Stieglitzens Hof Nr. 172,

hält ein starkes Lager schöner Schlittschuhe und verkauft zu billigen Preisen.

J. Planer, Grimmasche Gasse Nr. 11,

empfiehlt zu bevorstehendem Weihnachtsfeste bestens mit einem wohl assortirten Kurze u. Galanterie-Waaren-Lager, als: Ringe, Tuchnadeln, Ohrringe, Medaillons und Kreuze, von 6, 8 u. 14 Grad Golde, Schlüssel und Strichhaken in Silber und Bronze, Armbänder, Schnallen und Gürtelschnallen in Bronze, feine engl. Taschen-, Tisch-, Kaffir- und Federmesser, engl. und deutsche Scheeren, Sporen, feine Reiszzeuge, Briestaschen, Arbeitsbeutel, alle Arten Kämmen in Bronze, Schildkrot, Glendeklau und Horn, alle Arten Handschuhe, elast. Strumpfbänder, alle Arten Parfümerie, Halsketten, Wiener seid. Locken in der neuesten Façon, feine Karlsbader Toiletten, desgl. in Pappe, echte Wiener Bleistifte und noch mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel; übrigens ein wohl assortirtes, feines, geschmackvolles Spielwaaren-Lager und verspricht im Ganzen und Einzelnen die möglichst billigen Preise.

Verkauf.

Gute Schlittschuhe

mit Riemen und noch besonders ausgeschliffen, also zum Fahren völlig fertig, wie auch bergl. ordinäre ohne Riemen, empfiehlt zu billigen Preisen

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hof.

Echtfarbige Cattune zu 2½ und 3½ Gr.,

so wie auch sehr schöne engl. und sächs. Merinos ganz billig empfiehlt

Franz Adolph Riese, Grimm. Gasse Nr. 578.

Ganz feine Kastor-Damen-Hüte,

so wie auch feine Kastor-Hüte für Kinder, verkaufe ich zu den billigen Preisen im Gewölbe unter dem Thomätschen Hause am Markt.

Quirin Anton Fischer.

C. G. Ahnert, Petersstrasse Nr. 33,

empfiehlt seine neuen Sendungen von

feinen und ordinären Pariser u. Venetianischen Wachs-Masken

zu sehr verschiedenen Charakteren im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen.

Empfehlung. Ganz feine und reingestimmte
Mund-Harmonikas von Argentan,
 empfiehlt zu billigern Preisen wie zeither
 C. G. Ahnert, Petersstraße Nr. 33.

Parisier elegante Mahagoni-Nächtische mit und ohne Säulen, dergleichen Sophas von 14 bis 75 Thlr. das Stück, Rohr- und Polsterstühle von 14 bis 90 Thlr. das Duzend, Mahagoni-Schreibe-Secretärs von 36 bis 70 Thlr. das Stück, Tassen-Servanten von 40 bis 80 Thlr. das Stück, Mahagoni-Schiffonieren von 23 bis 46 Thlr. das Stück, Fauteuils von 7 bis 25 Thlr. das Stück, empfing in großer Auswahl.
 H. F. Sönderop, in der Marie Nr. 607.

Verkauf. Ein großer, schöner, dauerhafter Alkovenverschlag mit Glashüren und Fenster, 5 Fensterladen inwendig für die Fenster und eine Parthie Bilderrahmen verschiedener Größe, hat im Auftrag zu verkaufen
 Joh. Heinrich Roth, Tischler in Reichels Garten.

Verkauf. Ein Haus in hiesiger Vorstadt, worin der Kleinhandel sehr stark betrieben wird, mit großen Hofraum und Stallung, ist für 2400 Thlr., darauf 900 Thlr. stehen bleiben können, zu verkaufen durch
 G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Zu verkaufen ist ein großer schöner Kupferstich, mit Glas und goldnem Rahm, sehr passend in die Wohnung eines Theologen, dergleichen 10 Stück Landkarten, auf Pappe gezogen, ganz neu, bei dem Instrumentenmacher
 C. Daniel Fritsche, im Stadtpfeisergäßchen Nr. 645.

Zu verkaufen ist um billigen Preis ein tafelförmiges Fortepiano. Näheres ertheilt Herr Dabdorf in Herrn Reimers Garten.

Zu verkaufen sind gute Federbetten. Was Näheres berichtet die Expedition dieses Blattes.

Gesucht werden die Jahrgänge 1813—1817 (oder auch Bd. 7—20) von Schweigger's Journal für Chemie, zu billigem Preise oder im Tausch gegen neuere Jahrgänge, von
 Leopold Wof.

Gesuch. Ein Hand-Rollwagen, gebraucht, aber noch in gutem Stande, wird zu kaufen gesucht im goldnen Hut, Nr. 783, parterre.

Capitalgesuch. 2800 Thlr. werden auf ein bedeutendes Haus in der Stadt zu 4 pro Cent Verzinsung nächste Ostern zahlbar, zu erborgen gesucht; durch
 G. Stoll, im Barsußgäßchen Nr. 181.

Logis-Gesuch. Es wird von zwei ledigen Herren eine 1ste oder 2te Etage, bestehend in 3—4 Zimmern, vorzugsweise ohne Meubles, in einer angenehmen Lage der Stadt oder Vorstadt, im Preise von 100 bis 120 Thlr., zu miethen gesucht. Wer eine solche abzulassen hat, beliebe die schriftlichen Anzeigen davon beim Hausmann in Nr. 589, abgeben zu lassen.

Logis-Gesuch. Ein freundliches Familien-Logis für 50 bis 60 Thlr., wird zu Weihnachten oder Ostern zu miethen gesucht; durch das
 Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen,
 im goldnen Einhorn Nr. 1184, vorn heraus, parterre.

Zu miethen wird gesucht für eine Ordnung liebende Familie zu Ostern 1828 ein Logis von 2—3 Stuben, eben so viel Kammern und übrigem Zubehör, in der Nähe des

Halle'schen Thors oder Pfortchens, oder auch sonst in einer angenehmen Lage der Vorstadt, letztern Falls wo möglich mit einem Stückchen Garten. Nähere Nachweisung bittet man bei Hrn. Hartmann, im Gewölbe unter den Bühnen, abzugeben.

Vermiethung. In Stieglitzens Hof ist die dritte Etage auf die Klostersgasse, bestehend aus sieben heizbaren Stuben, Vorsaal, Vorrathskammer, Holzraum, alles in einem Verschluss; ferner der Weinkeller, am Markte, ist groß, hell und trocken, und würde zu einer Italienischen Handlung sehr passend seyn. Beides ist von jetzt an zu vermietthen; Auskunft ertheilt der Hausmann Moriz daselbst.

Vermiethung. Auf dem Schimmelschen Gute Nr. 835 ist ein Haus, welches zu einem großen und bequemen Familien-Logis ganz neu eingerichtet ist, mit einem an dies Haus angrenzenden Garten zu vermietthen, kann auch sofort bezogen werden.

Vermiethung. Eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermietthen, in der Reichsstraße Nr. 398. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch, im Hofe, bei Herrn Müller, zu erfahren.

Vermiethung. Ein schönes wohleingerichtetes Familien-Logis, 1ste Etage, in der Petersstraße, welches aus 5 Stuben, mehreren Kammern, heller Küche und Keller besteht, soll künftige Ostern 1828 durch den Holzhändler Freyberg, im weißen Schwan auf dem Grimma'schen Steinweg billigst vermiethet werden.

Vermiethung. Im Petersviertel in der Stadt, ist ein kleines Familien-Logis, 1ste Etage, vorn heraus, bestehend aus einem Erkerzimmer nebst geräumiger Stubenkammer, Küche, Vorsaal, Holzbehältniß etc., für den jährlichen Preis von 50 Thlr., von nächste Weihnachten an zu vermietthen; durch das

Lokal-Comptoir für Leipzig, von T. W. Fischer, Nr. 988.

Vermiethung. Ein Logis, welches gut ausmeublirt ist, steht zu Weihnachten an einen ledigen Herrn oder ein Paar stille Leute zu vermietthen. Näheres ertheilt man auf dem Kanstädter Steinweg Nr. 1046, 3 Treppen, vorn heraus.

Einladung. Morgen, als den 5. December Abends, habe ich einen Schweinsknochen-Schmaus, portionweise veranstaltet, bei welchen jedoch auch mehrere andre Speisen zu haben seyn werden; indem ich ein verehrtes Publikum hiermit gehorsamst einlade, bitte ich zugleich um gütigen zahlreichen Zuspruch.
J. A. Lindner, große Funkenburg.

Verloren. Ein ziemlich großer Schlüssel ist verloren worden; man bittet, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition dieses Blattes baldigst abzugeben.

Verloren wurde am 2. Decbr. vorm Petersthore, von der Pleißenburg bis in die grüne Linde, eine Schnupstabsdose, in Form eines Coffers, mit einem silbernen Blättchen, worauf die Buchstaben W. S. gravirt sind; auch fehlen am Garnir oben zwei Stifte. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen ein der Sache angemessenes Douceur beim Hausknecht im Hotel de Baviere gefälligst abzugeben.

Verloren wurde am 30. Novbr. auf der Eisbahn des Funkenburger Teiches ein goldner Ring mit leberfarbigem Stein, auf dessen Oberfläche ein Teufel, den Amor tragend, eingegraben ist. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein angemessenes Douceur an Hrn. Somerlatte, Petersstraße Nr. 119, abzugeben.

Gefunden wurde auf dem Thomaskirchhof ein Lederhandschuh; der Eigentümer kann denselben wieder erhalten bei
Fr. Haring, hinter der Hauptwache.



Erwiederung. In den Nr. 155. Stück dieses Blattes hat Herr J. Aug. Münzner in der grünen Schenke, Borna'sches Doppelbier anzeigen lassen, und um allen Irrthum vorzubeugen, mache ich es Jedermann hiermit bekannt, daß dieses Bier kein gewöhnliches Doppelbier, sondern bloß ein ganz starkes, ordinaires, unterjähriges, auf Baierische Art gebrautes gutes Lagerbier, welches hier gleichfalls viel Beifall findet, ist.

Karl Schröter, Burgstraße Nr. 146,
Verleger von der Borna'schen Commun-Bier-Brauerei.

Dank und Nachruf.

Dank Euch, Ihr lieben Freunde,
Die Scherz und Witz vereinte,
Für jenes frohe Mahl;
Wo mit dem Ungeweihten
Ihr theiltet Eure Freuden,
Den schäumenden Pokal.

Und ihm, den guten C.....,
Ach unsere Liebe nahm er,
Mit sich in's Heimathland,
Ein Leberwohl von Allen
Aus unsern heil'gen Hallen,
Dicht an der Pleiße Strand.

D bleibe stets Du Suter
Uns treu als D.....,
Als Freund uns immer hold.
Und kommt auf Deinen Wegen,
Lebkuchen Dir entgegen,
So denk' was Du gewollt.

Wasserschenke, Mittag halb 2 Uhr.

Thorzettel vom 3. December.

Grimma'sches Thor		U.	
Vormittag.			
Die Dresdner Postkutsche	5	v. ville, Personel, Bötker, Heinemann	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Hr. Handl. bes. Gerike, Kretschmann, Richter u. Bernicke, v. hier, v. Dresden zurück	7	u. Morel, v. Frankfurt a. M., im Birnbaum, Hr. v. Wagner, v. Eisenach, unbestimmt, Hr. Weise, v. Gotha, pass. durch, Hr. v. Seckendorff u. Hr. Heinemann, v. Erfurt, unbest., Hr. v. Stein nebst Bediente, v. Weimar, pass. durch, Hr. Prof. Wolf, v. Weimar, in Stadt Berlin, Hr. v. Ampach, v. Raumburg, im H. de Saxe	
Hr. Steuersecret. Voigt, v. Dresden, im Hotel de Russie	10		
Nachmittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Eilpost: Dlle Gajorgi, Hr. Hofrath Küstner, Hr. v. Rostig, v. Dresden, Hr. D. Hunger u. Hr. D. Otto, von hier, v. Dresden und Meissen zurück, Hr. Cand. Schwabe u. Rfm. Neumann, von Dresden, bei Hr. D. Dhane u. im schwarzen Kreuz	5	Die Gähler fahrende Post	5
Halle'sches Thor.		Der Frankfurter Post-Packwagen	3
Sestern Abend		Nachmittag.	
Hr. Rfm. Heiduck, a. Zeig, v. Berlin, passirt durch	5	Hr. Rfm. Wegelin, von St. Gallen, und Hr. Handl.-Commiss Hornung, v. Basel, im Hot. de Saxe	1
Die Dessauer fahrende Post	9	Die Frankfurter reitende Post	3
Vormittag.		Petersthor.	
Die Hamburger reitende Post	4	Sestern Abend.	
Auf der Göliner Eilpost: Hr. Schröder, v. Halle, pass. durch	2	Hr. Rfm. Schmidt, v. Gera, im Hot. de Russie	7
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Lieuten. Pabelmann, v. Berlin, pass. durch	2	Hospital Thor.	
Kansstädter Thor.		Sestern Abend.	
Sestern Abend.		Eine Estafette von Borna	6
Auf der Frankfurter Eilpost: Hr. Brunwald, von Frankfurt a. M., unbestimmt, Hr. Dor-	U.	Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	7
		Auf der Nürnberger Eilpost: Hr. Zimmermann, v. Chemnitz, pass. durch	10
		Nachmittag.	
		Se. Durchl. Prinz von Sachsen-Altenburg, im Hot. de Baviere	1